



Advent-Aktivitäten des Chiemgauer Hilfskreises Ternopil

Beitrag

Wenige Tage nachdem bei der Feuerwehr in Prien seit Beginn des Angriffs auf die Ukraine der inzwischen 20. LKW von Mitgliedern des Vereins „Hilfskreis für die Diözese Ternopil-Ukraine“ verladen worden ist, konnte die Vereinsvorsitzende Katharina Schmid aus Rohrdorf-Höhenmoos vermelden, dass auch dieser „Jubiläums-Transport“ gut sein Ziel in Ternopil bei den Freunden des dortigen Priesterseminars angekommen ist. Die nächste Hilfskreis-Aktivität ist ein Stand beim Priener Christkindlmarkt am zweiten und dritten Advent-Wochenende jeweils von Donnerstag bis Sonntag auf dem Platz gegenüber der Marienapotheke.

Zum 20. Transport informiert Kathi Schmid wie folgt: „Besonders Milch und sonstige Lebensmittel für Kinder waren diesmal auf der Bestellliste. Dazu kamen aus einer Eichstätter Aktion noch mehr als 1.000 Geschenkpäckchen, die am Nikolaustag an Kinder in der Diözese Ternopil verteilt werden. Der Wunsch von Pfarrer Shafran nach Fahrradhelmen für eine Biathlonmannschaft zum Trainieren konnte ebenfalls erfüllt werden“.

Zur aktuellen Situation in der West-Ukraine hat der Freundeskreis folgende Informationen erhalten: „Der diesjährige Winter bereitet den Menschen in der Ukraine große Sorgen, da es durch die nahezu täglichen russischen Angriffe auf die Energieversorgung oftmals keinen Strom gibt. Aber ohne Strom gibt es keine Wasserversorgung und auch keine Heizung“. Bereits im letzten Jahr konnte der Hilfskreis zahlreiche Stromaggregate in die Ukraine liefern. In diesem Jahr gibt es vom Verein eine tatkräftige finanzielle Unterstützung zum Ankauf von Dieselmotoren zum Betreiben dieser Aggregate. Erfreulich und wichtig ist es – so die Vorsitzende weiter – dass die Diözese Ternopil von der Aktion „Sternstunden“ nach wie vor einen monatlichen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro erhält. Dieser wird verwendet für die Verpflegung der vielen Flüchtlinge, die zweimal im Monat ein Paket mit Nahrungsmitteln gegen Vorlage einer amtlichen Bestätigung abholen können. Laut Pfarrer Dutchak werden pro Ausgabetermin 2.000 bis 2.500 solcher Pakete im Wert von je ca. 10 Euro verteilt. Als sichtbares Zeichen der Wertschätzung für die Unterstützung sind auf den Tüten neben dem Wappen der Diözese Ternopil auch die beiden Logos von „Sternstunden“ und dem „Hilfskreis“ aufgedruckt.

Hinweis: Ein Fernsehbericht über die Tätigkeit des Hilfskreises sowie die Unterstützung durch

„Sternstunden“ ist im „Sternstunden-Adventskalender“ am 7. Dezember im Bayerischen Fernsehen und auch ständig in der Mediathek des BR zu sehen. Dieser Beitrag wird auch im Rahmen der „Sternstunden-Gala“ am Freitag, den 15. Dezember ab 20:15 Uhr im Bayerischen Fernsehen zu sehen sein.

Wer die Arbeit des Helferkreises finanziell unterstützen möchte – hier unsere Bankverbindung: Helferkreis für die Diözese Ternopil/Ukraine e.V.

IBAN: DE 44 7115 0000 0000 0535 38 – Für eine Spendenquittung bitte unbedingt die Adresse im Feld „Verwendungszweck“ angeben.

Fotos: Hötzelsperger – 1. Verladen in Prien bei der Feuerwehr – inzwischen ist bereits der 20. LKW angekommen – 2. Tüten mit dem Helferkreis-Logo





Kategorie

1. Ukraine- & Nothilfe

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Helferkreis Ternopil
3. München-Oberbayern
4. Prien am Chiemsee
5. Ukraine